

Protokoll der Mitgliederversammlung der GDM

Universität Regensburg, 7. März 1996, 17.08 bis 18.45 Uhr

Vorsitz: Blum, bei TOP 7 Maier, Regensburg, Protokoll: Neubrand

Der 1. Vorsitzende der GDM, Prof. Dr. Werner Blum, Kassel, eröffnet die Sitzung mit Dank und Glückwunsch an die Organisatoren in Regensburg für die anregende Gestaltung und die erfolgreiche Durchführung der 30. Tagung für Didaktik der Mathematik. Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

TOP 1: Bericht des Vorstands

Es berichtet Blum.

1. Blum dankt seinem Vorgänger, Prof. Dr. Heinrich Bürger, für die außerordentlich reibungslose Übergabe der Amtsgeschäfte.
2. Ein sowohl qualitatives wie quantitatives Problem stellt die Nachwuchsförderung im Bereich der Mathematikdidaktik dar. Das Doktorandenseminar im September in Flensburg ist ein erster Versuch, hier auch neue Wege zu gehen.
3. Die Stellensituation in der Mathematikdidaktik zeichnet sich durch Gefährdung an vielen Orten aus. Die GDM hat durch ihre Regionalbeauftragten eine Zusammenstellung im einzelnen erstellt, die dem Beirat bereits präsentiert wurde. Außerdem ist die GDM einer Stellungnahme der KVFF (Konferenz der Vorsitzenden der Fachdidaktischen Fachgesellschaften) zur Besetzung fachdidaktischer Professuren beigetreten; vgl. GDM-Mitteilungen Nr. 61.
4. Erhebliches Presseecho hat die Habilitationsschrift von H.-W. Heymann, Bielefeld, ausgelöst. Die GDM hat ebenfalls Stellung dazu genommen; vgl. GDM-Mitteilungen Nr. 61.
5. Der Beirat hat auf seiner Regensburger Sitzung beschlossen, daß die GDM in Zukunft in ca. jährlichem Rhythmus Forschungstagungen zu aktuellen Spezialthemen veranstalten wird. Diese Tagungen sollen nach dem Vorbild der mathematischen Tagungen in Oberwolfach, d.h. auf Einladungsbasis durch vom Vorstand bestimmte Tagungsleiter organisiert werden. Der GDM-Vorstand wird demnächst ein erstes Team benennen.
6. Die GDM wird eine "Strategiekommission" einsetzen, die die Wirksamkeit mathematik-didaktischer Forschung auf die Schule untersuchen und Perspektiven zur Weiterentwicklung des Schulunterrichts aufzeigen soll. Der Kommission werden die Vorstandsmitglieder der GDM, die GDM-Beauftragten für die einzelnen Schulstufen sowie Hefendehl-Hebeker, Augsburg, angehören. Ein erstes Treffen ist für September 1996 in Jena am Rande der DMV-Tagung geplant.
7. In diese Strategiekommission können auch Initiativen der MNU einfließen. Hier geht es insbesondere um die Weiterentwicklung der Lehrpläne im Hinblick auf die nun verfügbaren technologischen Möglichkeiten; vgl. Bericht über die Bad Honnefer Tagung in den GDM-Mitteilungen Nr. 61.
8. Internationale Präsenz
 - a) Blum stellt fest, daß für den ICME-Kongreß in Sevilla zwar 15% der regular lectures an deutschsprachige Didaktiker vergeben wurden, jedoch bisher nur 3% der Teilneh-

mer aus Deutschland angemeldet sind. Blum bittet um Verstärkung der Teilnahme an internationalen Aktivitäten.

b) Die GDM plant, aus den Tagungen für Didaktik der Mathematik ausgewählte Beiträge in englischer Sprache zu publizieren. In ca. zweijährigem Rhythmus soll dies erfolgen. Eine Kommission ist bereits eingesetzt, um die Auswahl der Beiträge sowie die Publikationsmöglichkeiten (in klassischer oder elektronischer Form) zu prüfen.

c) 1998 soll im Anschluß an den ICM in Berlin auch eine europäische Didaktikkonferenz stattfinden. Die GDM hat bereits diesbezügliche Kontakte hergestellt. Jedoch ist noch zu prüfen, ob eine eventuell zu gründende Europäische Mathematikdidaktische Gesellschaft nur aus den nationalen Gesellschaften oder auch aus einzelnen Personen bestehen soll. Auf dem Kongreß in Sevilla wird auf Anregung von Meißner, Münster, ebenfalls über die Gründung einer europäischen Assoziation für Mathematikdidaktik nachgedacht werden.

9. Die GDM ist jetzt im Internet präsent unter der Adresse <http://www.uni-giessen.de/GDM/>. Die GDM beobachtet die Entwicklung auf dem Bereich der Information und Kommunikation laufend und wird die eigene homepage weiterpflegen, auf der Verweise auf Tagungen, Arbeitskreise usw. stattfinden können. Es wird um Beteiligung an dieser Initiative gebeten. Ansprechpersonen sind Weigand, Gießen, und Törner, Duisburg. Vgl. auch Bericht in GDM-Mitteilungen Nr. 62.

10. In den GDM-Mitteilungen Nr. 62 wird auch über die Ressortverteilung innerhalb von Vorstand und Beirat der GDM berichtet.

11. Die GDM pflegt nach wie vor Kontakte zu DMV, MNU, AFMN, KVFF und IMUK sowie zum IDM - Bielefeld durch Mitgliedschaft des 1. Vorsitzenden in dessen wissenschaftlichem Beirat.

12. Die weiteren Tagungen für Didaktik der Mathematik finden wie folgt statt:

Leipzig: 3. bis 7. März 1997, München: 2. bis 6. März 1998, Paderborn: 1999, Potsdam: 2000.

Vorschläge zur Gestaltung dieser Tagungen können weiter an das Programmkomitee gerichtet werden. Bis 1999 besteht dieses aus Cohors-Fresenborg, Kirchgraber und Wittmann.

TOP 2: DFG-Aktivitäten

Es berichtet Cohors-Fresenborg. Nachdem eine erste Runde von Sammlung, Diskussion und Weiterentwicklung von entsprechenden Anträgen stattgefunden hat (vgl. die Zwischenberichte in den GDM-Mitteilungen) sind jetzt acht mathematikdidaktische Anträge bei der DFG in Bonn anhängig. Über diese wird noch in diesem Sommer entschieden werden. In Regensburg hat ein Treffen stattgefunden mit dem Ziel, eine zweite derartige Runde zu etablieren. Nach wie vor sind Reiss, Flensburg, und Cohors-Fresenborg, Osnaabrück, Ansprechpartner in Sachen DFG-Kontakten.

TOP 3: Förderpreis der GDM

Ab sofort bis März 1997 können Vorschläge für die Vergabe des Preises 1998 beim Vorstand oder bei der Jury (Anschriften vgl. Mitteilungen) eingereicht werden.

TOP 4: Satzungsänderung

In der Einladung zu dieser GDM-Mitgliederversammlung in den GDM-Mitteilungen Nr. 61 wurde der Antrag des Vorstands der GDM an die Mitgliederversammlung abgedruckt, die Satzung der GDM wie folgt zu ändern:

Der vorletzte Abschnitt von § 12 der Satzung soll jetzt lauten:

"Der Vorstand kann in besonderen Fällen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Der Vorstand muß innerhalb von zwei Monaten eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn dies von mindestens 20% der Mitglieder unter Angabe der Zwecke und Gründe schriftlich verlangt wird."

Dieser Antrag wird in der Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt. Es ergibt sich folgendes Ergebnis:

Enthaltungen: keine, Nein-Stimmen: keine, damit also einstimmige Annahme.

Die Satzung ist somit entsprechend geändert und wird in ihrer neuen Version in den GDM-Mitteilungen Nr. 62 als Anhang zu diesem Protokoll vollständig abgedruckt.

TOP 5 und TOP 7: Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes

Sill trägt den Kassenbericht vor. Die Einzelheiten sind der Übersicht zu entnehmen, die als Anhang zu diesem Protokoll in den GDM-Mitteilungen Nr. 62 abgedruckt wird. Es wird der Antrag gestellt, den Beitrag bei 100,- DM jährlich zu belassen.

Abstimmungsergebnis: Bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Maier, Regensburg, verliest nun den Bericht des Kassenprüfers. Dieser bestätigt die ordnungsgemäße Kassenführung. Herr Maier schlägt daraufhin der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der Betroffenen wird einstimmig die Entlastung des Vorstandes beschlossen.

TOP 6: Osteuropainitiative der GDM

Sill berichtet und erläutert noch einmal das Vorhaben (vgl. GDM-Mitteilungen Nr. 61). Bisher sind noch keine Mittel speziell zu diesem Zweck, aber auch noch keine Anträge auf Förderung eingegangen. Dafür bleibt aber bekanntlich noch Zeit bis zum Sommer. Der Vorstand wird bei seiner Herbsttagung abermals dieses Thema behandeln. Es wird noch einmal über diese Förderungsinitiative, über Argumente für und Einwände dagegen diskutiert; u.a. wird auch auf den ICMI-Solidarity-Fund hingewiesen.

Prof. Deák bedankt sich ausdrücklich namens der ungarischen Mathematikdidaktiker für die insbesondere im Hinblick auf die Regensburger Tagung erhaltenen Unterstützungen.

TOP 8: Wahlen

a) 2. Vorsitzender.

Es wird vorgeschlagen: Cohors-Fresenborg:

Abstimmung: Ja: 81, Nein: 19, Enthaltungen: 14
Cohors-Fresenborg nimmt die Wahl an.

b) Schriftführer

Es wird vorgeschlagen: Neubrand

Abstimmung: Ja: 111, Nein: 3, Enthaltungen: 2
Neubrand nimmt die Wahl an.

c) Kassenprüfer

Es wird vorgeschlagen: Strässer

Abstimmung: Ja: 114, Nein: 0, Enthaltungen: 2
Strässer nimmt die Wahl an.

d) Beirat

Die Versammlung beschließt, in den Beirat nur vier Mitglieder nachzuwählen. Daraufhin wird wie folgt vorgeschlagen und gewählt:

Deschauer	40 Stimmen
Fraunholz	22 Stimmen
Reiss	67 Stimmen
Schornstein	40 Stimmen
Törner	45 Stimmen
Wieland	81 Stimmen
Wittmann	63 Stimmen

Damit sind gewählt: Wieland, Reiss, Wittmann und Törner. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 9: Journal für Mathematikdidaktik

Maier berichtet kurz über die Manuskriptlage. Allseits dürfte bekannt sein, daß ab 1996 das JMD im Teubner-Verlag erscheint. Der Beirat hat auf seiner Regensburger Sitzung Gerd Walther, Kiel, zum Nachfolger des ausscheidenden Herausgebers Maier, Regensburg, gewählt. Nach Wahlen im Beirat gehören von 1996 bis 2000 Kirchgraber, Zürich (CH), von 1997-2000 Niss, Roskilde (DK), dem Beratungskomitee des JMD an.

TOP 10 Verschiedenes

Keine Meldungen.

Michael Neubrand, Flensburg